

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2014-04-28

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion,
Fraktion DIE LINKE,
CDU-Fraktion
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01920/2014

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Einbau einer Sauna in der Schwimmhalle

Beschlussvorschlag

1. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, schnellstmöglich folgende Daten vorzulegen:
 - a) die aktuellen Kennzahlen und die aktuelle Kostenprognose für den Bau der Schwimmhalle
 - b) die Nutzerzahlen und Einnahmen der Sauna in der Schwimmhalle Lankow in den vergangenen fünf Jahren
 - c) die vollständigen Kosten für den Einbau eines Saunabereiches mit behindertengerechten Zugang in den Schwimmhallenneubau
 - d) die Fördermittelverträglichkeit eines Saunaeinbaus
 - e) die zu erwartenden, direkt für den Saunabereich anfallenden Betriebskosten
 - f) die zu erwartenden Einnahmen aus solchem Saunabereich nebst Nutzerzahlen
2. Sofern aus den vorgelegten Daten deutlich wird,
 - a) dass die Investitionskosten mit einem Saunaeinbau nicht wesentlich überschritten werden,
 - b) dass keine Fördermittel verloren gehen und
 - c) dass die zu erwartenden Betriebskosten der Schwimmhalle mit Sauna die Höhe von jährlich 600.000 Euro durch das Betreiben der Sauna nicht überschritten werden,entscheidet der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.05.2014 über die Integration einer Sauna in den Schwimmhallenneubau.

Begründung

Nach dem erfolgreichen Baufortschritt beim Neubau der Schwimmhalle besteht aktuell noch die Möglichkeit im Rahmen der Gesamtinvestition eine kleine Sauna in den Gebäudekomplex zu integrieren.

Durch den Einbau einer kleinen Sauna wird das bestehende Angebot an alle Nutzergruppen, insbesondere für die Öffentlichkeit sowie der Sport- und Reha-Vereine ergänzt, die Multifunktionalität der Schwimmhalle erhöht und die Verweildauer in der Schwimmhalle verlängert. Außerdem wird der Einbau der Sauna dazu beitragen, den gesundheitsbewussten Nutzerkreis verstärkt anzuziehen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender